



## Presseinformation

### **Große Ausstellung mit klassischen Computern und Spielkonsolen der 1960er, 1970er und 1980er Jahre**

#### **„Classic Computing“ bietet Retro-Klassiker zum Anfassen und Mitmachen**

**Berlin, 21.08.2013** – Eine der größten Ausstellungen von historischen Computern und Spielkonsolen in Deutschland öffnet am 21. und 22. September im Pergamon-Palais in Berlin-Mitte ihre Pforten. Auf mehr als 500 Quadratmetern können Minicomputer der 1960er Jahre genauso bewundert werden wie Homecomputer und Videospiel-Systeme aus den 1970er- und 1980er-Jahren. Ausrichter der in diesem Jahr zum zehnten Mal stattfindenden „Classic Computing“ ist der bundesweit tätige Verein zum Erhalt klassischer Computer (VzEkC) e.V. Die Veranstaltung findet in den Räumen des Fachgebiets Medienwissenschaft der Humboldt-Universität statt, das ebenfalls sein zehnjähriges Bestehen feiert. Beginn ist an beiden Veranstaltungstagen um 10 Uhr, neben Retrocomputer-Klassikern „zum Anfassen und Mitmachen“ wird ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Workshops, Vorträgen und Konzerten geboten. Der Eintritt ist frei.

Im Mittelpunkt steht aber nicht nur der Spaß an „Retro“ – also an der Rückbesinnung auf den Mode-, Musik-, Kunst- oder Technikstil des späten 20. Jahrhunderts. In erster Linie beschäftigt sich der VzEkC mit dem Erhalt, der Pflege und Konservierung klassischer Computer- und Spielsysteme. Mehr als 100 Mitglieder zählt der Verein inzwischen – in Deutschland, aber auch in Frankreich und der Schweiz. Einmal im Jahr treffen sie sich zur „Classic Computing“ - einer Ausstellung, auf der neben den

Vereinsmitgliedern auch private Sammler, Museumskuratoren und Gleichgesinnte funktionierende Exemplare ihrer Computersammlungen vorführen.

Zusätzlich im Angebot ist ein Reparaturservice, bei dem defekte Retro-Computer und Peripherie von technikversierten Vereinsmitgliedern wieder instand gesetzt werden. Außerdem findet am Samstagabend eine Jubiläumsparty statt, auf der die Besucher drei Konzerte und Performances mit „Chip Tunes“-Musik, die mit alten Computern live erzeugt wird, erleben können.

„Wir wollen mit der Classic Computing ein breites Publikum ansprechen und einen Einblick in die Historie der heutigen Computertechnik präsentieren. Gerade das Aufkommen der Heimcomputer in den frühen 1980er-Jahren brachte große Veränderungen im Umgang mit der Technik mit sich, da Computer erstmals für weite Teile der Bevölkerung erschwinglich wurden und zu Hause Einzug hielten.“, sagt der Vereinsvorsitzende Andreas Paul.

Retrocomputing ist aber auch außerhalb privater Beschäftigung ein Thema geworden. Deshalb sei man froh, den Fachbereich Medienwissenschaften als Gastgeber und Mit-Ausrichter gewonnen zu haben, wo man sich ebenfalls in Forschung und Lehre mit dem Computer als Medium und seiner Geschichte beschäftigt und wo ebenfalls eine Sammlung klassischer Computer beheimatet ist. „Für uns bietet die Classic Computing eine sehr gute Möglichkeit, auf unser medienarchäologisches Forschungsprogramm aufmerksam zu machen, in welchem die Entwicklung der Rechentechnik und ihre Auswirkungen auf das Denken und die heutige Medienlandschaft zentral behandelt werden“, sagt Dr. Stefan Höltgen, der an der Medienwissenschaft zum Retrocomputing forscht.

Weitere Informationen zur Veranstaltung, ein detailliertes Programm der Vorträge und Workshops: [www.classic-computing.de](http://www.classic-computing.de).

## **Auf einen Blick**

### **Was?**

Classic Computing 2013 – Ausstellung mit mehreren hundert Computern und Spielekonsolen der 1960er-, -70er- und -80er-Jahre

### **Wer?**

Verein zum Erhalt klassischer Computer e.V. und Humboldt-Universität, Fachgebiet Medienwissenschaft

### **Wo?**

Pergamon-Palais, Georgenstraße 47, Berlin Mitte

### **Wann?**

Samstag/Sonntag, 21./22. September 2013, jeweils ab 10 Uhr

### **Kontakt:**

Pressesprecher Carsten Lucaßen (0176 31102725, [presse@classic-computing.de](mailto:presse@classic-computing.de))

Dr. Stefan Höltgen (030 2093-66185, [stefan.hoeltgen@hu-berlin.de](mailto:stefan.hoeltgen@hu-berlin.de))

## **KURZVERSION**

### **„Classic Computing“ bietet Retro-Klassiker zum Anfassen und Mitmachen**

Berlin, 21.08.2013 – Eine der größten Ausstellungen von historischen Computern und Spielkonsolen in Deutschland öffnet am 21. und 22. September im Pergamon-Palais in Berlin-Mitte ihre Pforten. Auf mehr als 500 Quadratmetern können Minicomputer der 1960er-Jahre genauso bewundert werden wie Homecomputer und Videospiel-Systeme aus den 1970er- und 1980er-Jahren. Ausrichter der „Classic Computing 2013“ sind der bundesweit tätige Verein zum Erhalt klassischer Computer (VzEkC) e.V sowie der Fachbereich Medienwissenschaft der Humboldt-Universität Berlin. Beginn ist jeweils um 10.00 Uhr, neben Retrocomputer-Klassikern „zum Anfassen und Mitmachen“ wird ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Workshops, Vorträgen und Konzerten geboten. Der Eintritt ist frei.

Ausführliche Informationen und Zeitplan: [www.classic-computing.de](http://www.classic-computing.de)

#### **Kontakt:**

Pressesprecher Carsten Lucaßen (0176 31102725, [presse@classic-computing.de](mailto:presse@classic-computing.de))  
Dr. Stefan Höltgen (030 2093-66185, [stefan.hoeltgen@hu-berlin.de](mailto:stefan.hoeltgen@hu-berlin.de))

**Bildzeile:**

Anfassen und Mitmachen ausdrücklich erwünscht: Auf der in diesem Jahr zum zehnten Mal stattfindenden „Classic Computing“ dreht sich alles um die Rechner der 1960er, 1970er und 1980er Jahre – von A wie Amiga, Apple oder Atari über C wie Commodore bis Z wie ZX Spectrum.

Foto: VzEkC